

DBV-Milch-Report

Markt

In der 12. KW wurden 0,1 % mehr Milch an die Molkereien geliefert als in der Vorwoche. Damit liegt das Milchaufkommen 1 % unter der Vorjahreswoche. Nach der Preisrallye im März scheint sich der Markt zu beruhigen. Der Blockbuttermarkt zeigt sich stabil. Die Preise auf dem Buttermarkt notieren unverändert (Kempten, 4,00 - 4,10 €/kg für Blockbutter, 07.04.21). Für die Spargelsaison wird mit einer anziehenden Nachfrage nach abgepackter Butter gerechnet. Die Nachfrage auf dem Käsemarkt ist anhaltend lebhaft. Die Reifelager weisen niedrige und junge Bestände auf. Für Schnittkäse wurden für April höhere Preise durchgesetzt. Osterfeiertagsbedingt sind die Geschäfte auf den Pulvermärkten ruhig verlaufen. Der anstehende Ramadan dürfte dazu beitragen. Die Preise über alle Pulversparten tendieren unverändert.



Beim GlobalDairyTrade-Tender (GDT) am 6. April wurden um 0,3 % höhere Preise (im Durchschnitt über alle Produkte und Zeiträume) notiert; mit uneinheitlicher Preisentwicklung bei den einzelnen Produkten (Vollmilchpulver unverändert, Laktose nachgebend, restliche Produkte steigend). Die Handelsmenge gingen um 6,6 % (1.768 t) auf 25.104 t zurück. (AMI, ZMB)

EU-Kodex für die Lebensmittelkette

Die EU-Kommission moderiert derzeit die Erarbeitung eines Kodex' für „verantwortungsvolle Praktiken“ innerhalb der Lebensmittelkette. Die Mitglieder der Kette sollen sich verpflichten, die Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern. Copacogeca bringt sich intensiv in den Prozess ein und drängt darauf, der Landwirtschaft nicht weitere nicht entlohnte Verpflichtungen aufzuzwingen. Auch wird die Marktmacht des LEH kritisch in den Fokus gerückt. Der Kodex soll bis Sommer 2021 erstellt sein.

Frühjahrsmahd: Rehkitz- und Niederwildschutz

Mit Blick auf die Frühjahrsmahd und den Schutz von Rehkitzen und Niederwild empfiehlt der DBV mit weiteren Verbänden, dass Landwirte den Mähtermin 24 Stunden vorher dem Jagdpächter ankündigen oder selbst Schutzmaßnahmen durchführen. Grundsätzlich sollten Wiesen von innen nach außen gemäht werden. Darüber hinaus fordern die Verbände die Politik auf, der Innovationsförderung, z. B. zur Infrarottechnik, Priorität zum Schutz von Wildtieren einzuräumen. Details unter: <https://bit.ly/3s2SfKN>

Branchenkommunikation Milch: Aktueller Stand

Die Branchenkommunikation ist organisatorisch weitgehend auf die Beine gestellt: Die „Initiative Milch 2.0 GmbH“ als Absender künftiger Botschaften steht kurz vor der Eintragung ins Handelsregister. Zum 1. Mai 2021 beginnt als Geschäftsführerin der GmbH Frau Kerstin Wriedt. Die Dienstleistungsverträge der GmbH mit der Agentur fischerAppelt sowie den Beitrag zahlenden Molkereien sind bereit zur zeitnahen Unterschrift. Seit der erfolgreichen Abfrage zur Mitfinanzierung im deutschen Milchsektor Ende 2020 sind weitere positive Rückmeldungen bzgl. der Finanzierung eingegangen. Wahrnehmbare Kommunikationsaktivitäten werden noch im Frühjahr 2021 aufgenommen.

